

kurz gemeldet

Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

Miles & More: 500 000 Kreditkarten

Die Miles & More-Mastercard hat Anfang Januar einen neuen Höchststand erreicht: die Marke von 500 000 Karten. Miles & More-Kreditkarten werden seit 1999 herausgegeben. Emittentin ist seit 2008 die Deutsche Kreditbank. Seitdem wird die Karte als Mastercard emittiert.

mpass bei Concardis

Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, hat ihre E-Payment-Lösung Pay-Engine um die Abwicklung des Bezahlsystems mpass erweitert. Händler, die die E-Payment-Lösung Pay-Engine premium oder professional nutzen, können seit Januar auch das von Vodafone D2 und Telefonica O₂ Germany ins Leben gerufene Mobile-Payment-Verfahren anbieten, dem zuletzt auch die Deutsche Telekom beigetreten ist.

Wirecard: Acquiring-Vertrag mit Mr. Minit

Die Wirecard Bank AG, Grasbrunn, hat Ende November 2010 einen Acquiring-Vertrag mit der Minit Deutschland GmbH & Co. KG, Monheim, abgeschlossen. Die Vereinbarung umfasst Visa, Mastercard und Maestro-Akzeptanz. Im Netzbetrieb arbeiten beide Unternehmen schon länger zusammen.

Esso vertreibt Wirecard-Prepaid-Karten

Die Prepaid-Karte der Wirecard Bank AG, Grasbrunn, ist seit Dezember 2010 auch an Esso-Stationen erhältlich. Die Mywirecard 2-go Visa wird im Rahmen des Be-

zahl-, SIM- und Geschenkkartensortiments der Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG, Frechen, vertrieben. Damit ist sie laut Wirecard die erste Prepaid-Visa-Karte, die am PoS erworben und aufgeladen werden kann.

DAB Bank: Kreditkarte für Vieltrader

Die DAB Bank AG, München, hat eine speziell auf die Bedürfnisse von Wertpapieranlegern und Tradern zugeschnittene Mastercard aufgelegt. Die DAB Trader



Card ziert ein Bulle. Der Jahrespreis von 39 Euro beinhaltet ein Abonnement des DAB Profi Traders und einer Handelsapplikation für Vieltrader. Zudem entfallen für Karteninhaber die Kosten für Orderstreichungen. Auch können sie den VIP-Telefonservice der Bank in Anspruch nehmen.

Paylife knackt Milliardengrenze bei Transaktionen

Die Paylife Bank AG, Wien, hat im Jubiläumsjahr 2010 (30 Jahre) bei der Anzahl der Transaktionen über alle Produkte und Services die Milliardengrenze erreicht. Dabei nahm die Anzahl der Kreditkartentransaktionen um 9,4 Prozent zu, die Zahl der Maestro-Transaktionen um 9,2 Prozent und die Anzahl der Barabhebungen

um 5,0 Prozent. Der Umsatz stieg bei den Kreditkarten um 10,4 Prozent, bei Maestro um 9,3 Prozent und im Bargeldbereich um 6,9 Prozent. Vom Volumen her liegen Barabhebungen mit 20,4 Milliarden Euro vor Maestro (15,9 Milliarden Euro). Der Kreditkartenumsatz belief sich auf 3,8 Milliarden Euro.

Besonders stark gewachsen ist die Zahl der Prepaid-Karten. Sie hat sich 2010 auf 170 000 Karten annähernd vervierfacht. Allein in der Vorweihnachtszeit wurden 95 000 Exemplare der „Shopping Card de Luxe“ verkauft, die in zwei Einkaufszentren eingesetzt werden kann. Seit Mai 2010 wird auch der Vorschuss auf das laufende Arbeitslosengeld oder die Notstandshilfe in Wien über eine Prepaid-Karte mit dem Namen Maestro Allrounder ausbezahlt.

Im österreichischen Einzelhandel werden mittlerweile 40 Prozent der Zahlungen bargeldlos abgewickelt. Für die nächsten fünf bis zehn Jahre hält das Unternehmen eine Quote von 70 Prozent für möglich. Im Acquiring ist Paylife mittlerweile in sieben Ländern tätig. 2010 konnte die Zahl der Kunden außerhalb Österreichs mit insgesamt 100 mehr als vervierfacht werden.

E-Ticket: VDV wählt Atos Origin

Für die Einführung des chipbasierten „E-Ticket-Deutschland“, das bis 2020 deutschlandweite, interoperable E-Ticket-systeme unterschiedlicher Verkehrsunternehmen ermöglichen soll, hat der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV), Berlin, Atos Worldline als Dienstleister beauftragt. Das Unternehmen übernimmt Implementierung und Betrieb eines zentralen Sperrlistenmanagements.